

Studienreisen zu den Ursprüngen Europas

# Südliches Griechenland

13 Tage

Freitag, 4. Oktober bis Mittwoch, 16. Oktober 2019



Mykene, Löwentor

## Reisebeschreibung

# Studienreisen zu den Ursprüngen Europas

Freitag, 4. Oktober 2019

09:50 Uhr Abflug Frankfurt/Main, LH 1278, 13:30 Uhr Ankunft Flughafen Athen, Transfer zu unserem Hotel „Ramada Attica Riviera\*\*\*\*“ in Mati bei Athen, in dem wir viermal übernachten werden.

Samstag, 5. Oktober 2019

## **Athen, Akropolis-Museum – Akropolis – Plaka – Agora – Hephaistos-Tempel – Kerameikos**

Zunächst besuchen wir das Akropolis-Museum, das durch seine moderne Architektur und die Ausrichtung zur Akropolis beeindruckt. Skulpturen und Reliefs sind die kunstgeschichtlich besten Beispiele der archaischen und klassischen Zeit. Gut vorbereitet, spazieren wir anschließend zur Akropolis, um dort weltberühmte Bauwerke wie die Propyläen, das Erechtheion und den Parthenon zu besichtigen. Zu Füßen der Akropolis sehen wir u. a. das Dionysostheater, den Entstehungsort antiker Tragödien und Komödien, und auf der anderen Seite die Agora, den Marktplatz Athens, Ursprungsort von Demokratie und Philosophie. Wir besichtigen Agora und Hephaistos-Tempel. Nach der Mittagspause besteht die Möglichkeit, durch die Plaka, die Altstadt Athens, mit zahlreichen urigen kleinen Läden zu schlendern und den Kerameikos, die antike Begräbnisstätte mit beachtenswerten Grabdenkmälern, zu besuchen. Lohnend ist der Besuch des dazugehörigen Museums. Am späten Nachmittag Rückfahrt nach Mati.

Sonntag, 6. Oktober 2019

## **Kap Sounion – Thorikos – Brauron – Marathon**

Heute erkunden wir die Ostküste Attikas. Der Poseidon-Tempel von Sounion spricht vor allem durch die Verbindung von Kunst und Natur und von Ruine und Landschaft die Sinne an. Die weithin sichtbare Tempelruine auf dem ins Meer vorspringenden Felsen ist seit über 200 Jahren ein Muss für jeden Griechenlandreisenden. Die Silberminen von Laurion brachten Athen Reichtum und Wohlstand. Hauptort war Thorikos. Aus mykenischer Zeit stammen Kuppelgräber. Eine Besonderheit ist das Theater aus dem 6. Jh. v. Chr., das als einziges die Form eines abgerundeten Rechtecks zeigt. Wohnen und industrielles Arbeiten waren hier auf engstem Raum vereint. Das Artemisheiligtum von Brauron ist unser nächstes Ziel. Spätestens seit dem 6. Jh. v. Chr. wurde hier die Göttin Artemis verehrt. Die mythologische Überlieferung reicht aber in viel frühere Zeiten zurück. Die hier verehrte Artemis ist Herrin der Natur und Helferin der Mädchen bei der Entwicklung zur erwachsenen Frau, gleichfalls Beschützerin von Schwangerschaft und Geburt. Zum Abschluss unserer Tagesexkursion fahren wir in die Ebene von Marathon. 490 v. Chr. wurde hier die welthistorische Schlacht zwischen Griechen und Persern geschlagen.

Montag, 7. Oktober 2019

## **Athen, Nationalmuseum – Zeit zur freien Verfügung..**

Die Schätze dieses einzigartigen Museums verkörpern eine nahezu komplette Archäologie und Kunstgeschichte des antiken Griechenlands. Die zentralen Säle 4 – 6 sind den prähistorischen Kulturen gewidmet. Raum 4 beherbergt die in der Welt einzigartige Sammlung mykenischer Fundobjekte des 2. Jahrtausends v. Chr. Die meisten stammen aus Mykene selbst. Vor lauter Staunen über die weltberühmten Goldbleche und –masken aus den Schachtgräbern von Mykene sollte man

# Studienreisen zu den Ursprüngen Europas

nicht versäumen, auch Freskenfragmente, Steinreliefs, Siegelringe aus Halbedelsteinen und Elfenbeinarbeiten aufmerksam zu betrachten. Im Obergeschoss sind die weltberühmten minoischen Fresken von Akrotiri auf Thera (Santorin) ausgestellt. Die übrigen Räume des Obergeschosses enthalten u. a. unermesslich umfangreiche und qualitätvolle Sammlungen von Vasen und Kleinbronzen. Zurück im Untergeschoss, durchstreifen wir die chronologisch geordnete Sammlung griechischer und römischer Skulpturen. Am Nachmittag ist Zeit zur freien Verfügung.

Dienstag, 8. Oktober 2019

## **Theben – Orchomenós – Osios Loukás**

Wir verlassen das Hotel in Mati. Die Fahrt geht weiter nach Theben. Das neue archäologische Museum wurde erst vor zwei Jahren eröffnet und 2018 für den „European Museum of the Year Award 2018“ (EMYA) nominiert. Es präsentiert seine Exponate nun auf vorbildliche Weise. Theben war eine der bedeutendsten mykenischen Städte, deren Reste leider weitgehend modern überbaut sind. Im Museum aber finden wir hervorragende Exponate dieser Zeit und reichlich Informationen dazu. Auch die späteren Epochen sind anschaulich präsentiert. Hervorzuheben sind besonders gut erhaltene vielfarbige Bemalungen auf Grabstelen. Nächstes Ziel ist Orchomenós. Zwar ist der mykenische Palast des sagenumwobenen Minyas auch hier weitgehend modern überbaut, doch das Highlight ist die Nebenkammer eines mächtigen Kuppelgrabes mit reliefierter Decke. Anschließend geht die Fahrt ins Gebirge, zum Kloster Osios Loukas. Es wurde bereits im 10. Jahrhundert gegründet. Zwei baulich miteinander verbundene Kirchen bilden das Zentrum des Klosters. Einzigartig sind Fresken und vor allem die Mosaiken in der Kuppel, in den Apsiden und an den Wänden. Unser Übernachtungsort ist in Delphi das Hotel „Nidimos\*\*\*\*“.

Mittwoch, 9. Oktober 2019

## **Delphi**

Wir besuchen das in eine fantastische Gebirgslandschaft eingebettete antike Delphi. Hier war die bedeutendste Orakelstätte der Antike, der Ort, wo Pythia weissagte und die Geschehnisse der gesamten antiken Welt mitbestimmte. Hier befand sich ebenfalls der Nabel der Welt, der Mittelpunkt der Erde. Der Fußweg führt zunächst vorbei an Schatzhäusern und monumentalen Weihgeschenken zum Zentrum, zum Apollon-Tempel. Weiter bergan passieren wir das Theater und erreichen schließlich das Stadion. Abschließend besuchen wir das Museum mit vielen hochkarätigen Kunstwerken. Zu nennen wären beispielsweise die überlebensgroßen archaischen Jünglingsstatuen von Kleobis und Biton, plastischer Schmuck von Giebeln und Friesen der Schatzhäuser oder der berühmte bronzene Wagenlenker.

Die Fahrt geht dann weiter entlang der Nordküste des Korinthischen Golfes, vorbei an Nafpaktos (Lepanto), über die Europabrücke auf die Peloponnes. Am späteren Nachmittag erreichen wir Olympia. Hier übernachteten wir im „Hotel Amalia\*\*\*\*\*“.

Donnerstag, 10. Oktober 2019

## **Olympia**

Den Tag verbringen wir in Olympia, der bedeutendsten Wettkampfstätte der Antike. Bei unserem Spaziergang über das Ausgrabungsgelände gewinnen wir interessante und überraschende Einblicke in die antiken Wettkämpfe, deren Organisation und in die Praktiken der Götterkulte. Die dominierenden Bauten sind Zeus- und Heratempel. Anlässlich der modernen olympischen Spiele in Athen wurde eine Säule des Zeustempels errichtet. Im Zeustempel war die von Phidias geschaffene monumentale Goldelfenbeinstatue des thronenden Zeus aufgestellt. Sie zählte zu den Weltwundern der Antike.

# Studienreisen zu den Ursprüngen Europas

Besonderen Eindruck vermittelt der Giebelschmuck dieses Tempels. Im Westgiebel ist beispielsweise der Gründungsmythos der Wettkämpfe dargestellt. Bei unserem Spaziergang wird die bemerkenswerte Baugeschichte des Heratempels Thema sein. Wir erfahren Interessantes zu den sportlichen Einrichtungen und die politische Dimension einzelner Bauten. Skulpturenschmuck und die unglaubliche Menge bronzener Weihgeschenke betrachten wir im Museum. Lohnend wird auch ein Gang durch ein weiteres Museum sein, nämlich durch das „Museum der Olympischen Spiele“, in dem die antiken und die modernen olympischen Spiele gegenübergestellt werden. Anschließend Weiterfahrt nach Methoni, zum „Achilles Hill Hotel\*\*\*\*“.

Freitag, 11. Oktober 2019

## **Pylos - Chora - Mani**

Erst vor kurzem wurde der Nestorpalast von Pylos bei der Ortschaft Epáno Englianós für das Publikum wieder geöffnet. Zwar fehlen hier die mächtigen Befestigungsmauern, wie wir sie noch in Tiryns und Mykene antreffen werden, doch tritt uns hier die Palastanlage mit Anordnung und Gliederung der Räume und Höfe sehr viel deutlicher vor Augen. Seit der Entdeckung von Carl W. Blegen 1939 wurden hier und in der Umgebung aufsehenerregende Funde gemacht. Von hier stammt das größte Archiv mit Linear-B-Täfelchen, deren Texte uns Einblick in die Palastorganisation geben. In der Umgebung des Palastes kamen sowohl Kuppel- als auch Schachtgräber zutage, die reich mit Grabbeigaben ausgestattet waren. Die Funde aus Palast und Gräbern werden wir im Museum von Chora besichtigen. Unsere Fahrt geht weiter zur Halbinsel Mani, zum „mittleren Finger“ der südlichen Peloponnes. Dörfer mit festungsartigen Häusern und Wohntürmen und zerklüftete felsige Buchten kennzeichnen diese Landschaft, mit der eine bemerkenswerte Geschichte einhergeht. Falls es Zeit und Witterungsverhältnisse zulassen, nutzen wir die Gelegenheit, eines der größten Naturwunder Griechenlands zu erkunden, nämlich die Tropfsteinhöhle Pýrgos Diroú. Das „Pantheon City Hotel\*\*\*\*“ in Gýthion ist unsere Unterkunft für die beiden nächsten Nächte.

Samstag, 12. Oktober 2019

## **Monemvasiá**

Monemvasiá zählt zu den schönsten Eindrücken einer Peloponnesreise. Der venezianisch geprägte Ort schmiegt sich pittoresk an den Hang unterhalb einer roten Felswand. Sein Erscheinungsbild rührt im Wesentlichen aus der Zeitspanne von 1690 – 1715 her. Es ist ein stark befestigter Umschlagplatz für Güter, die zur See hierhergebracht und von hier weitergehandelt wurden. In der Unterstadt sehen wir byzantinische Kirchen und Patrizierhäuser, aber nach einem Spaziergang in die Oberstadt haben wir dann einen Blick hinunter auf das unverfälschte Häuserensemble. Die gegen 1100 errichtete Sofienkirche erscheint wie eine kleine Festung auf dem senkrecht ins Meer abfallenden Burgfelsen der Oberstadt. Ungewöhnlich sind Dimension und architektonische Konzeption dieses Baues. Nach unserem Besuch von Monemvasiá fahren wir zurück zu unserem Hotel in Gýthion.

Sonntag, 13. Oktober 2019

## **Mystras – Mykene**

Wir verlassen Gythion und besuchen Mystras. Diese byzantinische Stadt schließt thematisch an das in Monemvasiá Gesehene an. Die Ruinenstadt liegt an der Ostflanke des Taygetos-Massivs. Die Geschichte begann im 13. Jahrhundert mit der Errichtung einer Festung. Nach und nach siedelten sich an den Hängen unterhalb der Festungsanlage immer mehr Menschen an. In der Blütezeit sollen es über 40 000 Einwohner gewesen sein. Beim Durchwandern entdecken wir kunsthistorisch bedeutende Kirchen und Klöster und genießen nicht minder die traumhafte Landschaft. Das zweite Tagesziel ist

# Studienreisen zu den Ursprüngen Europas

Mykene, der Herrschersitz des homerischen Helden Agamemnon. Durch das berühmte Löwentor, vorbei an den Schachtgräbern, führt uns der Weg zum Zentrum, nämlich auf die Akropolis. Hier residierte in einem repräsentativen Gebäude, dem Megaron, der Herrscher der mächtigsten Stadt dieser Zeit. Entsprechend beeindruckend sind im Museum ausgestellten Funde. Von den Kuppelgräbern, von denen sich mehrere in der Umgebung der Stadt befinden, besuchen wir das sogenannte Schatzhaus des Atreus. Nach der Besichtigung fahren wir zu unserem Hotel „John & George“ in Toló, in dem wir drei Nächte verbringen.

Montag, 14. Oktober 2019

## **Lerna – Tiryns – Epidauros**

Lerna ist eine neolithische und frühbronzezeitliche Siedlung. Der Ausgrabungsplatz vermittelt ein anschauliches Bild der langen Geschichte der Ansiedlung. Die Ursprünge reichen bis in das 6. Jahrtausend zurück. Die lange Siedlungsdauer war bedingt durch die reiche Fischgründe, einen günstigen Ankerplatz und aufgrund der fruchtbaren Ebene. In einem Sumpf nördlich des Ortes hauste der Sage nach die gefährliche, vielköpfige Lärnäische Hydra. Eine hochbedeutende mykenische Ufersiedlung in der Argolis ist Tiryns. Heute ist der Zugang zum Meer allerdings verlandet. Grabungen der letzten Jahre in der Unterburg haben viele neue Ergebnisse geliefert. Die stark befestigte Stadt war ein bedeutender Umschlagplatz für den Handel in der Bronzezeit. Ein Spaziergang führt uns entlang der Unter- und Mittelburg durch Toranlagen zur Oberburg. Hier entdecken wir bereits bekannte Baustrukturen, wie wir sie in den anderen mykenischen Palästen gesehen haben, dazu aber auch viel Neues. Von hier überblicken wir alle Teile der Burg. Auf unserer Weiterfahrt nach Epidauros machen wir einen Zwischenstopp, um uns eine Brücke aus mykenischer Zeit näher zu betrachten. Der beeindruckendste Bau von Epidauros ist zweifellos das antike Theater, aber auch das weitläufige Ausgrabungsgelände werden wir besuchen und Kulte und Besonderheiten dieses in der Antike weltberühmten Kultortes kennenlernen.

Dienstag, 15. Oktober 2019

## **Nauplia – Nemea – Korinth**

Nauplia oder Náfplion hat viele Reize. Dies zeigt sich bei einem Spaziergang durch die Altstadt und entlang der Uferpromenade. Im kleinen archäologischen Museum werden wir hochbedeutende Funde aus der Umgebung und vor allem von Tiryns bewundern. Das zweite Tagesziel ist Nemea. Hier erwürgte Herakles den Löwen, dessen Fell er fortan trug. Im weitläufigen Grabungsgelände dominiert der im späten 4. Jh. v. Chr. erbaute Zeus-Tempel, von dem in den letzten Jahren viele Bauteile aufgerichtet und ergänzt wurden. Etwas außerhalb befindet sich das antike Stadion, in dem seit 1996 wieder regelmäßig Sportfeste der Jugend aus aller Welt stattfinden. Schließlich steht die Besichtigung Korinths auf dem Programm. Von Größe und Bedeutung der Stadt in archaischer Zeit zeugen die gewaltigen Reste des Apollon-Tempels. Nach der nahezu völligen Zerstörung durch die Römer 146 v. Chr. ist an gleicher Stelle die römische Stadt entstanden. Das Forum mit Läden, politischen Einrichtungen und Kultbauten bildet das Zentrum der Stadt. Hier lebte und wirkte Apostel Paulus anderthalb Jahre lang. Vor der Rednerbühne stand Paulus vor Gericht. Er war wegen seiner Missionstätigkeit angeklagt, die bei der jüdischen Gemeinde auf Missfallen stieß. Zum Forum führt, vom Hafen Lechaion kommend, eine breite marmorgepflasterte, von Säulenhallen umgebene Prachtstraße, auf der wir die antike Stadt verlassen. Rückfahrt zu unserem Hotel nach Tolo.

Mittwoch, 16. Oktober 2019

Transfer zum Flughafen Athen, 14:20 Uhr Abflug nach Frankfurt/Main, LH 1279, 16:20 Uhr Ankunft in Frankfurt und Bustransfer in den Raum Gelnhausen.

# Studienreisen zu den Ursprüngen Europas

**Reisepreis pro Person 1695,- €** bei mindestens 25 Teilnehmern

## Leistungen:

Bustransfer Raum Gelnhausen – Frankfurt Flughafen – Raum Gelnhausen  
Flüge Frankfurt/Main – Athen – Frankfurt/Main mit Lufthansa  
Flughafensteuer, Sicherheitsgebühren (insg. 132,- € p. P.); 20 kg Freigepäck  
12 x Unterkunft im Doppelzimmer mit DU/WC in 4- bis 5-Sterne-Hotels  
12 x erweitertes Frühstück, 12 x Abendessen, teilweise in örtlichen Tavernen  
Ausführliche Informationsmappe  
Reisebegleitung Dr. Hans-Otto Schmitt  
Durchgängige örtliche Reiseleitung ab/bis Athen (Nikos Papas)  
Alle Ausflüge (wie angegeben) und Transfers im klimatisierten Reisebus

## Im Reisepreis nicht enthalten:

Eintrittsgelder  
Einzelzimmerzuschlag (295,- € bis 5 EZ, ab dem 6. EZ 330 €)  
Ortstaxe bei 3\*- Hotel 1,50 € für ein Zimmer pro Übernachtung  
bei 4\*- Hotel 3,00 € für ein Zimmer pro Übernachtung  
zahlbar vor Ort

Änderungen vorbehalten

## Bei Fragen:

Touristik Service Dietz – Industriestraße 22 – 63517 Rodenbach  
[www.touristik-service-dietz.de](http://www.touristik-service-dietz.de) – [info@touristik-service-dietz.de](mailto:info@touristik-service-dietz.de)  
Tel.: 06184 90960

oder

Dr. Hans-Otto Schmitt,  
Max-Planck-Str. 13, 63579 Freigericht,  
Telefon: 06055/4405,  
Mail: [hans-otto.schmitt@web.de](mailto:hans-otto.schmitt@web.de)